

# STORA HÄLSINGEGÅRDARS VÄG

## Das Alfta Kirchdorf und Ortschaft



DIE KIRCHE, DER PFARRHOF, DIE SCHULE UND BAHNHOFSPORTSCHAFT liegen dicht neben einander in Alfta. Selten findet man so eine Freude am Schreineren wie hier. Die Ortschaft zählt in ihrer Art zu einer der am besten bewahrten. Nach dem Großbrand 1793 wurde schnell eine neue Ortschaft aufgebaut. Schon im Jahr danach stand ein neuer Pfarrhof fertig und einige Jahre später war der Bau der neuen Kirche beendet. Von 1850 und bis zur Jahrhundertwende befand sich die Ortschaft Alfta in intensiver Entwicklung.

Blick Auf Alfta vom Kirchturm von 1878 mit dem Hof Nygårds im Vordergrund.



Bei der Kirche und entlang Långgatan sieht man Reste der Bebauung aus der Zeit um die vorige Jahrhundertwende die bewahrt und gepflegt werden. Der großartige Gasthof war Vorbild in der neuen Zeit der Täfelungsarchitektur und der Glasveranden.

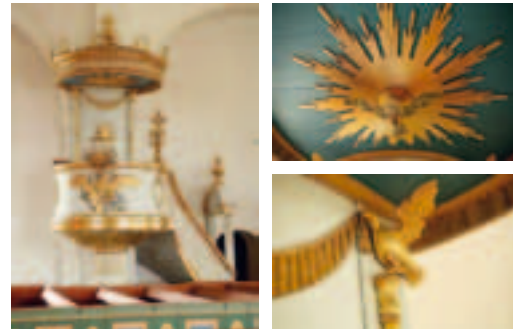
Ein Mann von großer Bedeutung was das Bauen betrifft war der Tischler und der Baumeister Jonas Holm. Er kam aus Bollnäs, heiratete und zog 1887 nach Alfta. Die starke Ausbreitung in der Gegend war ihm gerade recht und überall, wo etwas pasierte war Jonas Holm dabei.

### Die Kanzel eine Inspirationsquelle

Nach dem Großbrand wurde die Kirche wieder aufgebaut. Der Architekt vom Oberverwaltungsamt in Stockholm Axel Almfeldt entwarf die Kirche und die schön dekorierte Kanzel.

Auf der Rückseite stehen die bescheiden geschriebenen Namen der beiden geschickten und vielgefragten Tischler Olof Brunk und Pehr Tulpan, die beide aus der Gegend stammen, sowie das Jahr 1815 in dem die Kanzel in Gebrauch genommen wurde. Die Tischler Brunk und Tulpan hatten den Auftrag erhalten die Kanzel zu schnitzen. Diese Arbeit inspirierte sie um ihr Handwerk fortzusetzen. Veranden und Tischlerarbeiten wurden mit Details verschönert, die man von der Kanzel holte. Unzählige Beispiele findet man heute noch in den Gegenden. Die Altarrose mit ihren gezackten Blättern wurde das Symbol der Kirchengemeinde vor

Die üppig dekorierte Kanzel in der Kirche in Alfta.



Von Den Tischlern Brunk und Tulpan geschnitzte Rosen und Blätter.

anderen. Die Rose wird immer noch als Dekor in Tischlereien, Schmuck und anderes angewendet.

### Die Doppeltüren

Die Kirchenschule von 1847 liegt neben der Kirche. Es war der Bauer und Tischler Hans Brunk in Näsby und Sohn des Tischlers Olof Brunk, der die Arbeit leitete. Olof hatte die Kanzel 30 Jahre früher geschnitzt, und hatte die Schulveranda mit ihren zwei Pfeilern so geformt wie er es für richtig hielt. Die prachtvollen Holztafelungen stehen heute noch und zeugen von seinem Bewusstsein für Proportionen. Die Doppeltüren und der Eingang gaben ihm Inspiration für die Veranda auf Jon-Lars großen Hof in Långhed.



Die Altarrose und getupfte Blätter sieht man an den Türen und an den Veranden der Höfte.

Hans Brunk war einer von vielen in der Kirchengemeinde Alfta der mit dem Prediger Erik Jansson nach Amerika auswanderte. Die Geschichte der frühen Auswanderung, welche die Kirchengemeinde Alfta stark prägte wird im Emigrantenhaus bei Ol-Anders geschildert

Der Eingang zur Kirchenschule gab Inspiration für die Veranda bei Jon-Lars in Långhed.



 [WWW.STORAHALSINGEGARDARSVAG.SE](http://WWW.STORAHALSINGEGARDARSVAG.SE)  
Alfta und Edsbyns Touristenbüro tfn 0271-556 61

TOURISTENZIELE HÄLSINGEHÖFE IM OVANÅKER		
OL-ANDERS	LÖKA	MÄRTES
0271-556 61	0271-556 49	0271-205 81